

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig.

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannitzsch & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprecher: Anruf 1111. — Für Inserate Nr. 1557, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Gruderei Nr. 961. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Neuauflage vom 1. bis 15. Juli 1924. Abnehmer 0.90 Mark.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonparelletze örtlich 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pfennig, Vereinskalendar 20 Pfennig, die dreigespaltene 30 Millimeter breite Kellamezelle örtlich 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmarke = 100 Pfennig, geteilt durch 4,20.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsabgabe Zahlung erfolgt. — Für Plagiatoren keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 160.

Magdeburg, Freitag den 11. Juli 1924.

35. Jahrgang.

Hungerzölle und Bürgerblock.

Politischer Kuhhandel.

Es sind in den letzten Tagen bedenkliche Gerüchte über die Absichten verbreitet worden, die die deutsche Regierung bei der Behandlung der Gesetze zur Ausführung des Dawes-Gutachtens verfolgen. Es war die Rede von Verschleppungsmaschanövern und davon, daß man die Eingabe und Verabschiedung der Vorlagen von bestimmten Zugeständnissen der alliierten Mächte abhängig machen wolle. Tatsächlich soll der Reichstag unmittelbar nach der Londoner Konferenz zusammentreten und dann, wenn es nach den Wünschen der Regierung geht, die drei Gesetze, um die es sich handelt, einer beschleunigten Beratung unterziehen. In Paris war man allerdings ursprünglich von der Annahme ausgegangen, daß die deutschen Vertreter, die nach London kämen, bereits die fertigen Gesetze mitbrächten. Aber die französische Regierung wird sich inzwischen von der Unerfüllbarkeit eines Wunsches überzeugt und erkannt haben, daß es technisch unmöglich ist, den erwähnten Termin einzuhalten, da doch bis heute weder in der Frage der Organisierung der Eisenbahnen noch in der der Industrieobligationen ein endgültiges Einverständnis in den zu ihrer Beratung einzusetzenden internationalen Sachverständigen-Komitees erreicht ist.

Das Kabinett Marx beabsichtigt nun nicht, die Einbringung der Entwürfe von irgendwelchen Voraussetzungen abhängig zu machen, aber es hofft als Ergebnis der Londoner Besprechungen bestimmte formulierte Erklärungen über die Termine der ökonomischen und militärischen Räumung des Ruhrgebietes und des rechten Rheinuferes zu erreichen, um dann mit einem solchen Dokument in der Hand den

Widerstand der Rechten zu überwinden

und mit Hilfe zum mindesten eines Teiles der Deutschnationalen die aller Wahrscheinlichkeit nach notwendige Zweidrittelmajorität für das Eisenbahngesetz zu erhalten.

Es gibt auf unserer Seite niemand, der nicht den dringenden Wunsch hätte, daß diese Erwartung sich verwirklichte, aber wir sollen die Schwierigkeiten nicht unterschätzen. Was die wirtschaftliche Räumung des Ruhrgebietes angeht, so kann ja sowohl nach dem Wortlaut des Dawes-Gutachtens wie nach den bindigen Erklärungen Herriots kaum ein Zweifel daran bestehen. Sie wird erfolgen, sobald durch das Votum des Reichstages die praktischen Konsequenzen aus der grundsätzlichen Annahme des Programms der Sachverständigen gezogen worden sind.

Etwas anders liegen die Dinge indessen bei der militärischen Räumung. Von ihr sprechen die Sachverständigen nicht, und hier sind größere Hindernisse zu überwinden. Man weiß, daß der französische Ministerpräsident, teils unter dem Drucke der nationalistischen Opposition, teils belgischen Forderungen nachgebend, neuerdings davon gesprochen hat, daß die Entleerung der Ruhr von der tatsächlichen Wertbarkeit der Eisenbahnobligationen abhängig gemacht werden müsse. Das ist deshalb eine höchst bedenkliche Idee, weil nach der gesamten Wirtschaftslage diese Obligationen in absehbarer Zeit nur schwer abnehmer finden werden. Die deutschen Vertreter in London werden sie deshalb mit Recht bekämpfen, und es muß der Versuch gemacht werden, sich über andre Modalitäten der Räumung zu verständigen.

Das wird sicherlich nicht leicht sein, und wir können uns der Befürchtung nicht entziehen, daß gewisse innerpolitische Tendenzen, die sich jetzt in Deutschland bemerkbar machen, die Bemühungen der Unterhändler nicht fördern würden. Wenn die Regierung den Wunsch hat, Teile der Deutschnationalen für die Zustimmung zu den Gesetzen zu gewinnen, so läßt sich das von ihrem Standpunkt aus begründen, obwohl wir es lieber sehen würden, daß man auf jede Umwerbung der Herzt und Westarp verzichtete und für den Fall, daß sich in dem gegenwärtigen Reichstag nicht die nötige Mehrheit findet, den Appell an die Wähler wagte.

Aber es steht hinter dem allen ja noch ein anderer Gedanke, der nämlich, den

Deutschnationalen den Weg in das Kabinett

zu eröffnen. Das geht auch aus der Resolution hervor, die der Vorstand der Deutschen Volkspartei kürzlich in Frankfurt angenommen hat und die den Wunsch nach dem Bürgerblock bekundete, den vor ein paar Wochen der volksparteiliche Abgeordnete von Rheinbaben in Paris vor

einem französischen Auditorium mit schöner Offenheit zum Ausdruck brachte.

Daß auf der andern Seite die Deutschnationalen die Sehnsucht nach dem Eintritt in die Regierung nach wie vor hegen, ist bekannt. Bezeichnend genug hat die Opposition ihrer Presse gegen das Sachverständigengutachten in letzter Zeit merklich nachgelassen. Das hängt nicht nur mit der

Aussicht auf die Getreidezölle

zusammen, die ihnen als Belohnung für Wohlverhalten versprochen worden sind, sondern sie denken auch an die ihnen winkenden Ministerportefeuilles und Verwaltungsposten. Ihren Wählern wollen sie dann klar machen, daß es nach der grundsätzlichen Annahme des Sachverständigengutachtens durch den Reichstag jedenfalls sehr viel vorteilhafter sei, die Ausführung der Gesetze innerhalb der Regierung zu kontrollieren, daß ihnen diese Möglichkeit aber nur gegeben sei, wenn sie die Annahme der Vorlagen nicht hinderten.

Ob die Eröffnung dieser Perspektiven aber die Alliierten bestimmen werden, die militärische Räumung der Ruhr zu beschleunigen, ist mehr als zweifelhaft. Im Ausland besteht nur einmal ein unüberwindliches Mißtrauen gegen die Deutschnationalen, und eine Regierung, an der sie beteiligt sind, wird dort nicht nur als Kampfinstrument gegen die innenpolitischen Forderungen der Sozialdemokraten betrachtet. Ein Kabinett zu dem die

Sozialdemokratie in schärfer Opposition

stehen müßte, würde außenpolitisch keineswegs beruhigend wirken und all den Intransigenten nicht zuletzt in Frankreich den Kampf gegen die Versöhnungspolitik und ihre Träger außerordentlich erleichtern.

Das sollten sich die Parteien, aus denen die gegenwärtige Regierung gebildet ist, recht deutlich klar machen. Auch wenn sie zunächst auf ein Nachdenken darüber verzichten, vor welche Probleme die Sozialdemokratie gestellt wird, wenn die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, daß zur Ausführung des Gutachtens diejenigen mit berufen werden, die es am lebhaftesten und lärmendsten bekämpft haben, und die jeden, der an der Verständigung mit Frankreich arbeitet, als Landverräter brandmarken. Nimmt man noch die ablehnende Haltung der maßgebenden Stellen gegenüber der Frage der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens über den Aktstundentag hinzu, so ergeben sich weitere Komplikationen.

Die Zollvorlage der Regierung.

Dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat ist vom Reichsminister der Finanzen unter Mitwirkung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft der Entwurf eines Gesetzes über Zölle und Umsatzsteuer nebst Begründung zur Begutachtung vorgelegt worden, der am 15. Juli im volkswirtschaftlichen Ausschuss des Reichswirtschaftsrats zur ersten Beratung stehen wird.

Der Entwurf greift auf den Zolltarif von 1902 zurück. Er sieht u. a. auf den Doppelpentner im Vertragstarif eine Belastung für Roggen von 5, für Weizen von 5,50, von Malzgerste von 4, Futtergerste von 1,30 und Hafer von 5 Mark vor.

Durch Verordnung von 1914 wurde dieser Tarif suspendiert. Dazu trat 1922 eine Entschädigung, daß die völlige oder teilweise Wiederherstellung nur durch gesetzgeberischen Akt vorzunehmen ist.

Die Entscheidung über den Entwurf bleibt daher dem Reichstag überlassen. Der Entwurf selbst beschäftigt sich nur mit den Hauptpositionen und sieht ihre Wiederherstellung auf den Stand von 1914 vor.

Um die Hungerzölle den kaufmännischen und industriellen Mittelschichten der Bevölkerung schmachhafter zu machen, wird eine Herabsetzung der Umsatzsteuer um ein halbes Prozent, von 2 1/2 auf 2, vorgeschlagen. —

Die Quittung für den 4. Mai.

Die Regierung hat mit dieser Zollvorlage dem klaren Willen Ausdruck gegeben, die Agrarpolitik der Vorkriegszeit wieder aufzunehmen, die seit jeher wegen ihrer verheerenden Wirkung auf die Lebenshaltung der breiten Massen von der Sozialdemokratie bekämpft worden ist.

Man beschränkt sich nicht darauf, dem Getreidebauern einen besonderen Zolldruck aufzudecken zu lassen, einen Zolldruck, der vorläufig für die Agrarkrise bedeutungslos ist,

weil die Inlandspreise unter den Weltmarktpreisen liegen. Man will daher den Ausgleich nicht nur durch Zollmaßnahmen, sondern durch Aufhebung der Sperre für die Getreideausfuhr begünstigen. Auch hier hat man keine neuen Wege gefunden. Man behält sich vielmehr vor, das Einfuhrsystem der Vorkriegszeit wieder aufleben zu lassen.

Was das bedeutet, unter gleichzeitiger Wiedereinführung der Hungerzölle, kann man daran ersehen, daß bei der Durchführung eines solchen Systems der Getreide- und damit der Brotpreis um die Hälfte steigen muß. Eine unerhörte Schmälerung der Lebenshaltung der breiten Massen wird damit eingeleitet. Derselben Massen, die seit zehn Jahren nichts wie gelitten und geduldet und gehungert haben, während die Agrarier sich ungemessen bereicherten.

Solche Pläne sind die Folgen der Wahlen vom 4. Mai. Jetzt geben die Deutschnationalen, die Volkischen und die Volksparteiler die Quittung.

Die Deutschnationalen lassen sich kaufen.

Gibst du mir die Schutzzölle, vertuerst du mir meine Produkte, verbietest du die billige Fleischzufuhr, gestattest du die Ausfuhr meines Getreides, dann stimme ich für die Gesetze, die die Erfüllungspolitik verlangt und sichere dir die Zweidrittelmehrheit für die Eisenbahnvorlage.

Das ist, auf eine kurze Formel gebracht, der Sinn des Kuhhandels, der zwischen den Parteien der Rechten einschließlich der Volkspartei und der Regierung betrieben wird. Die Deutschnationalen wollen sich die Sicherung der Zweidrittelmehrheit für die Gesetzesentwürfe aus dem Gutachten aukaufen lassen gegen die Zusage des Brotwunders noch in diesem Jahre. Sie sind zu Abkommandierungen bei der Abstimmung bereit. Wohlverstanden zu Abkommandierungen, nicht zur geschlossenen Zustimmung, damit die Fraktion als Ganzes das parlamentarische Gesicht gegenüber den Wählern und gegenüber den Volkischen wahrer kann. Dieser verlogene Ausweg soll verdecken, daß ihnen Brotwunder und Profit höher stehen als der Kampf gegen das „zweite Versailles“.

Das Ziel dieses politischen Komplotts ist danach der Bürgerblock. Bürgerblock bedeutet aber nicht nur politische und soziale Reaktion im Innern, nicht nur Abwälzung der Reparationslasten auf die Massen, nicht nur neuen Brotwunder, sondern Gefährdung der Politik der Verständigung, Verewigung der Friedlosigkeit und Unsicherheit Europas.

Das Bürgerblockkomplott will der Außenpolitik des Friedens die innerpolitische Grundlage entziehen. Es will die sozialen Schutzbestimmungen, die das Gutachten für die deutsche arbeitende Bevölkerung enthält, zertrümmern, und damit den sozialen Sinn des Gutachtens verälschen.

Der Bürgerblock soll aufgebaut werden auf dem Raube des Aktstundentags, auf neuen Hungerzöllen, auf grenzenloser Ausbeutung der Massen. So will es der Block der Kapitalisten und Agrarier. Und die kommunistischen Führer helfen ihnen bei diesen Plänen, indem sie überall, wo sie können, die Sozialdemokraten zu Falle bringen. Wie gestern wieder in Anhalt. —

Neuwahlen in Anhalt.

In der Dienstagssitzung des Anhaltischen Landtags wurde zunächst die Wahl des Präsidiums vorgenommen. Genosse Neus, der Präsident des vorigen Landtags, wurde mit den 14 Stimmen der Sozialdemokraten und einer Demokraten wiedergewählt. Alle anderen Zettel — ihrer 20 — waren weiß. Seine (dt.-natl.) und Giesemann (Volkspartei) wurden mit den Stimmen der Rechten zum ersten bzw. zweiten Vizepräsidenten gewählt.

Bei der Wahl der Regierung zeigte sich, daß die um die Landbündler und einen Hausbesitzer vermehrten Deutschnationalen mit der Deutschen Volkspartei sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Die Sozialdemokraten schlugen den bisherigen Ministerpräsidenten Genossen Deist wieder vor, während die Rechtsparteien sich auf den deutschnationalen Finanzpräsidenten von Anhalt, Dr. Knorr, der dem Landtag nicht angehört, geeinigt haben.

Ueberraschen

werden

die

Schluß-
Tage meines

Saison-
Ausverkauf

Nur solange Vorrat reicht!

Für bewährte gute Qualitäten

die allerbilligsten Preise!

Preise weit unter Wert

Wollene Kleiderstoffe

- Cheviot 85 bis 130 cm breit, in 17 ten Farben . . . Meter 3.50 2.50 **1.50**
- Popeline reine Wolle, in allen Robefarben . . . Meter 5.50 bis **3.60**
- Gabardine und Kammgarn 130 cm breit, prima Qualität . . . Meter 9.00 **7.50**
- Donegal ca. 130 cm breit, hübsche Muster Meter 4.50 **3.25**
- Schotten und Blasen in reizenden Mustern Meter 2.00 1.00 **1.25**

- 1 Posten Crêpe de Chine Meter **7.50**
- 1 Posten bunte Seidenstoffe Rajsimir u. Crêpe Sarcos Meter 12.00 **10.00**

Ein Posten Baumwollwaren

- Hemdenbarchent doppelseitig u. Nähnstreifen Meter 85 **75**
- Kleiderdruck prima Qualität Meter **1.00**
- Weiß Körperbarchent schwere Ware Meter **90**
- Linon für Bettbezüge 120 cm breit Meter 2.80 **1.85** 80 cm breit Meter 1.20 **1.05**
- Damast und Dimiti 130 cm breit Meter 2.50 **2.40** 80 cm breit Meter 1.25 **1.45**
- Kariertes Bettzeug 130 cm breit Meter **1.60** 80 cm breit Meter **95**
- Bettenkotte in großer Auswahl Meter 1.20 95 **75**

- Ein Posten Wäschestoffe **75**

- Ein Posten Herren-Sporthemden in Baumwoll-Flanell und Perkal 5.25

- Gardinen Kleppbestände in Stores und Künzler-Gardinen **enorm billig**

Restposten Waschstoffe

in Baumwolle, Musselin, Boile, Perkal und Gephyr in neuester Ausmusterung jezt Meter 1.90 1.70 1.25 90 85 **70**

- Ein Posten Damen-Beinkleider aus guten, festen Stoffen, mit breitem Sädelrei-Bolant 1.85 **1.45**

- Ein Posten Wiener Schürzen aus gutem Kretonne, moderne Muster, schön garniert 2.25 2.75 1.35 **1.45**

- Ein Posten Damen-Nachthemden Schlupform, aus gutem Renforcé, mit Hochjam- und Raffinen-Stückerl 5.85 **4.25**

- Ein Posten Wiener Schürzen Ringelmuster, mit farbigem Paisel, Blenden und Stragen 4.75 2.85 **2.25**

- 1 Posten Badelaken 325 Stück 12.50 8.50 **3.25**

- Untertailen mit Sädelrei-Einjas, Stückerl-Träger und breitem Maßelband jezt 1.35 95 **75**

- 1 Posten Badehandtücher 110 Stück 1.90 1.50 **1.10**

- Ein Posten Handtücher vom Stüd, 48 cm breit, in Dreif. Gefanform Meter 1.25 1.20 1.00 75 **70**

- Ein Posten Handtücher gebrauchsfertig, halbleinen Körper, Jacquard u. Dreifl. Stüd 2.25 1.90 1.70 1.50 **1.25**

Sporthemden einfarbig und gestreift Gephyr jezt

Größe 50	60	70	80	90	95
2.40	3.00	3.60	4.20	4.80	5.40

Sporthemden grün Baumwoll-Flanell 2.00 2.25 2.50 2.75 3.00 3.25 3.50 4.00

- Ein Posten Damen-Schlupfhosen in rosa, bla, marineblau und grau jezt **95**

- Ein Posten Herren-Trikothemden mit Doppelbrust, in weiß und gelb jezt **2.25**

- Ein Posten Damen-Strümpfe englisch lang, gewebt, verstärkte Ferse und Spitze Paar **37**

- Gestrickte Damen-Strümpfe Baumwolle, echtschwarz und leber, 1+1 gestrickt, 2fach Material Paar **1.25**
- prima Rato, echt schwarz, 1+1 gestrickt, 2fach Material Paar **2.00**
- deutschlang, 1+1 gestrickt, in schwarz Paar **70**

- Ein Posten Damen-Strümpfe englisch lang, gewebt, extra schwer, Doppelferse, echtschwarz Paar **90**

Strickwolle reine Wolle, diverse Farben 85

1/8 Pfd. 1.20 1.05 95

Gr. 1	2	3	4	5	6	7	8	9
35	45	55	65	75	85	95	1.05	1.15

- Kinder-Strümpfe 1 + 1 gestrickt, 2fach Material, sehr haltbar, echt schwarz und leberfarbig Paar **1.05 1.15**
- Herren-Socken 40, Herren-Socken 45, Herren-Socken 50, Herren-Socken 1.20

- Eiserne Bettstellen und Matratzen, Steppdecken und Daunendecken **weit unter Preis**
- Teppiche riesige Auswahl aller Größen und Qualitäten laut Auszeichnung **herabgesetzt**

W. LUBILIN

Gute Bücher

haben Sie in der Buchhandlung Volksstimme Magdeburg.

Neueröffnung.

Eröffnung Freitag den 11. Juli, 3 Uhr, in Sudenburg, Halberstädter Straße 72a ein Geschäft für moderne

Herren-, Damen- u. Knaben-Kleidung

Spezialität: Arbeiter- und Berufsbeleidung Felix Kreisel, Halberstädter Straße 72a.

Schuhfabrik
Görlitzer Straße 128
Gegenüber der Postsekretärin Halle
Neu aufgenommen:
Maß- und Reparatur-Werkstatt
1930
Herren-Gelbschuh n. Maßgröße 1.50 bis 2.50
Damen-Gelbschuh n. Maßgröße 1.50 bis 2.50
Kleider-Gelbschuh n. Maßgröße je nach Größe.
Reizere Reparatur-Verarbeiten:
Magdeburg: H. Grünwald, Postfach 225, III.
Halle: J. C. Schmidt, Götterstraße 29/30, II., Eingang Götterstraße

Billig und gut
Hemden
für Herren und Knaben in allen Größen, Auswahl aus Stoff, weiß und gefärbt, von 2.45 abwärts.
Coruco (ehemalig Wilhelm Coruic & Co.)
Verkaufsstellen:
Herrn Weg 19, am Alten Markt
1930 und Postfach 225

Bilder billig!
Bilder aller Art
gerahmt und ungerahmt
billig!
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, St. Ringestr. 3.
Schauen Sie aus Bitte.

2 billige Fleischtage!
Freitag und Sonnabend offerieren:
Prima fettes Hammelfleisch } das Pfund nur
Prima fettes Kalbflleisch } 55 bis 75
Prima fettes Schweinefleisch } Pfund 60 bis 80
Prima fettes Schmalz } pp. 50 bis 85
Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20.

VOCO- LIKÖRE
VOGEL & CO., A.-G., MAGDEBURG
* 1840 *

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 10. Juli 1924.

Kapital und Presse.

Vor gar nicht so langer Zeit wies Georg Bernhard in der 'Vossischen Zeitung' auf die immer enger und immer peinlicher werdenden Verbindungen von Kapital und Presse hin...

Vor dem Kriege war die deutsche Presse allgemein wegen ihrer Sauberkeit und Unbeflecktheit bekannt. Korruptionserscheinungen waren, namentlich bei den Journalisten, so gut wie ausgeschlossen.

Nach dem Kriege hat sich darin leider manches geändert. Die kapitalistischen Großunternehmer, die nach Verschwinden des Obrigkeitstaates die direkten Wege zu den führenden Faktoren der deutschen Politik...

Der Umfang der tendenziösen Beeinflussung der öffentlichen deutschen Meinung durch kapitalistische Interessengruppen ist leider nicht ergötzt festzustellen...

Ohne Kampf und ohne Schwierigkeiten, die sich aus der Doppelnatur der Zeitung als eines trotz seinem öffentlichen Charakter in die kapitalistische Wirtschaft eingegliederten Erwerbsunternehmens ergeben...

Damit ist zum erstenmal aus den Reihen der beteiligten Seite zugegeben, was bisher von den im Dienste der Unternehmer stehenden oder von ihnen durch irgendwelche Einflüsse kontrollierten Zeitungen bestritten wurde.

Es ist für uns völlig klar, daß die kapitalistischen Kreise mit ihrem unter großem Kostenaufwand betriebenen Einfluß auf die Presse fast ausschließlich die Schädigung und Zurückdrängung der Arbeiterinteressen in politischer, wirtschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht bezwecken.

Das angeführte Geschehen macht uns die Notwendigkeit klar, die Arbeiterkraft mit allen Mitteln von der bürgerlichen Presse abzulösen zu versuchen und sie der Parteipresse zuzuführen...

Lehrmittel in den Volksschulen.

In einer Bekanntmachung des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung an die Regierungen und das Berliner Provinzialparlament werden im Einzelnen die Gegenstände aufgezählt, die künftig als unentbehrliche Hilfsmittel für den Unterrichtsbetrieb anzusehen sind.

Weiter macht der Minister auf die Notwendigkeit aufmerksam, die Instandhaltung der vorhandenen sowie die Instandsetzung beschädigter Lehr- und Hilfsmittel erheblich zu verbilligen.

Die Menschheit.

Bürgerliches Denken und Empfinden vermag niemals so rein, so nobel, so kristallklar auszudrücken, wie jene Frauen, die in der Bourgeoisie ihre Lesefreunden durch 'mondäne' Modeplaudereien ergötzen.

Da beginnt in einem Berliner Straßenblatt 'Mittwoch' Geprägtes der Artikel über Sommermoden mit folgendem Lapidar-satz: 'Die Menschheit zerfällt in zwei Teile: diejenigen, die ins Gebirge, und diejenigen, die an die See reisen.'

Man sagt ja das nicht gern, aber eine Modeberichterstattung ist ja zum Plaudern engagiert und hat ein einseitig kindisches Gemüt...

Sozialdemokratische Partei

Am Montag den 14. Juli, abends 8 Uhr, im 'Wilhelmspark' außerordentliche Generalversammlung. Der Reichstagsabgeordnete Rob. Schmidt spricht über das Sachverhältnis der Parteiführung.

Bezirk Sanderburg. Am Freitag den 11. Juli, abends 7 1/2 Uhr, Sitzung familiärer Funktionäre und Zeitungsträgerinnen im 'Goldenen Löwen'.

Der Abschied.

Ich sah am Fenster und sah den fernen Walden zu. Die Sonne war bereits am fernen Horizont verschwunden und noch loderten ihre letzten Strahlen im prachtvollsten Rot am Himmel.

Träume ich oder nicht? ... Doch nicht! Solch tiefe Wehmut überfiel mich plötzlich und ein trauriges Bild glitt langsam vor meine Seele, ein Bild, das sich heute mit solch schwerem Jügen in meinem Herzen einprägte.

Man stelle sich vor, der Mensch muß einmal — in Folge eines krankhaften Prozesses — den Entschluß fassen, jagen wir, in drei Tagen zu du dein Bein abzufern! Ein Bein, ein ganzes Bein opfern, es nie mehr zurück haben!

So lange hast du mir gedient... kommst du dich erinnern, wie schwer ich das Gehen erlernte und wie ich mich nachher freute, wie leicht ich, wie sicher ich auf, als ich das erste Mal ging und dann lief und tollte, flitzte und wanderte, durch Wiesen und Wälder, und nun ich dich preisgeben, opfern...

So dachte ich heute, als ich den Patienten im Krankenzimmer sah. Er litt an Altersbrand des rechten Fußes und mußte sich nun der Amputation des Unterschenkels unterziehen.

Der alte Herr, er hatte solch sympathischen Zug in seinem vom grauen Spitzbart umrahmten Gesicht und hinter den Brillen blühen treue, kluge Augen. Der Patient bewegte nur die Lippen, faltete die Hände wie zum Gebet und sagte so leise...

Der Arbeitsmarkt im Juni.

Die Arbeitsmarktlage in Magdeburg hat im Monat Juni unter der Einwirkung der Wirtschaftskrise mäßig verschlechtert. Diese Verschlechterung kommt trotz des Bedarfs der Landwirtschaft besonders von der zweiten Woche an in einem Mäßigen der Vermittlungstätigkeit und in einem stetigen Steigen der Erwerbslosenzahlen zum Ausdruck.

Die Verschlechterung des Arbeitsmarktes kam am auffälligsten in der Vermittlungsstelle für Gas- und Wasserarbeiten zum Ausdruck, in welcher trotz der günstigen Jahreszeit die Vermittlungstätigkeit erheblich geringer war als im Vorjahr.

Die Abteilung für Erwerbsbeschränkte konnte 21 Personen gegen 37 im Vormonat unterbringen. Die besetzten Stellen wurden zum größten Teil durch Arbeitsbeschaffung gewonnen.

In der Abteilung 'Berufsausschuss' hielt sich die Zahl der Beratungen mit 367 und die der Vermittlungen mit 61 auf einer für die Jahreszeit angemessenen Höhe.

Buchschmuck einst und jetzt.

Als man von den Rollen zu den Klischees gekommen war, verwarf man sie bald mit einem Einband. Man schnürte die die Klischees umgebenden Deckel, überzog sie mit Leder oder Pergament und verließ sie mit Zeichnungen oder sonstigen Verzierungen.

Im 30jährigen Kriege hat der Bemser die Buchillustration bedenklich gestört, und der Holzschmuck, erfreulich im Anschluß begriffen, war nahezu dem Untergang geweiht.

Alle Bilder, die der Beschauer in Büchern und Zeitschriften findet, sind, wenn sie farblos enthalten und auf gutem Papier gedruckt sind, Autotypien. Durch die Lupe zeigt sich, daß die Autotypie in lauter kleine Punkte aufgeteilt ist, die verschieden stark sind.

Die Beilagen der Parteipresse 'Volk und Zeit' sind im Kupferdruck, während z. B. der Umschau der 'Frauenwelt' im Offsetdruck hergestellt ist. Die Maschine hat auf das Buch, das im Mittelalter mit der Hand gesetzt, gedruckt und gebunden wurde, sehr verbilligend gewirkt.

Gegen die Wohnungsnot.

Zum Riesenbauprojekt der englischen Arbeiterregierung.

Die englische Arbeiterregierung hat dem Unterhause ihr Wohnungsbaugesetz vorgelegt, wonach der Staat zweieinhalb Millionen Neubauten plant.

Würde das deutsche Volk am 4. Mai dieses Jahres ebenfalls politische Einsicht bewiesen haben wie das englische bei den Wahlen in Großbritannien, würde die deutsche Sozialdemokratie zu ausschlaggebendem Einfluß in der Reichsregierung gelangt sein.

Das Wohnungsbaugesetz der englischen Arbeiterregierung greift das soziale Elend an einer Hauptwurzel an. Das ist Sozialpolitik großen Stiles, das ist wirkliche Volkswohlfahrt.

Selbst die kleine sozialdemokratische Wiener Gemeindevverwaltung hat in den nächsten fünf Jahren 25 000 neue Wohnungen für Unbemittelte, von denen noch in diesem Jahre 8000 bezogen werden können.

Auch in Deutschland müßte, sobald das Gutachten der Sachverständigen angenommen und damit die Bahn zur wirtschaftlichen Gesundung frei geworden ist, dem fürchterlichen Wohnungssehdem entgegen gearbeitet werden.

Trotzdem aber haben nur zu viele Menschen, die für teures Geld in elenden Räumen hausen, bei den Wahlen bürgerliche Stimmzettel abgegeben!

Je schlechter die Wohnungen, um so voller sind die Gefängnisse, die Krankenhäuser und Irrenanstalten. Eine Untermenschlichkeit, die jeder Sozialpolitiker kennt.

Das unter der entsetzlichen Wohnungsnot leidende Volk muß sich deshalb selber helfen! Lasten auf Lasten werden ihm aufgebürdet, die Grundsteuern nehmen vielen Menschen das Brot geradezu vom Tische.

Das Wohnungsbaugesetz der englischen Arbeiterregierung und die Herstellung von 25 000 schönen Wohnungen für

Minderbemittelte durch die sozialdemokratische Wiener Gemeindevverwaltung zeigen klar und deutlich, aus welchem politischen Lager allein die ausreichende Hilfe in der Wohnungsfrage kommen kann.

Nachrichten aus der Provinz. Kreis Wangleben.

Diesdorf. Gar zu gern hätten es die Bürgerlichen gesehen, wenn bei der nochmaligen Stadtgeschundenen Gemeindevorsteher- und Schöffenwahl die rote Mehrheit und ihr Einfluß gebrochen worden wären.

Diesdorf. Die Bausteine zum Hallenbau sind zum Verkauf fertiggestellt und können durch die Genossen Ernst Gursch, Mittelstraße, Ernst Meiseberg, Gächelstraße, und Paul Schulze, Felsenstraße, sowie durch den Konsumverein und die Fahrrad-Reparaturwerkstatt bezogen werden.

Groß-Otterleben. Eine gut besuchte Mieterversammlung tagte am Montag. Wie notwendig und wichtig das Bestehen der Mieterorganisation ist, zeigte die geschäftlichen Mitteilungen.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Biederitz. Gemeindevorsteher-Sitzung. Als einziger Punkt der Tagesordnung stand die Schöffenwahl an. Sie war notwendig geworden, weil nach dem Gesetz nur die neu gewählten Gemeindevorsteher zu wählen haben.

die diesjährige Obstnutzung an die ärmere Bevölkerung wieder durch Abgabe einzelner Obstbäume zu verpacken, jedoch muß durch die Einzelabgabe mindestens 500 Mark erzielt werden.

Wiederitz. Selbstmord. Am Dienstag den 8. Juli wurde sich in selbstmörderischer Absicht eine männliche Person vor den Augen der Polizei in Magdeburg erschossen.

Burg. Für jeden Arbeiter ist es eine Selbstverständlichkeit, daß er sich als Lohnempfänger seiner Gewerkschaft anschließt, um durch diese seine Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben. Wolmirstedt. Teilweise Aufhebung der Hundesteuer. Am 8. Juli gibt die Hundesteuer nicht mehr für folgende Orte: Wolmirstedt, Lindhorst, Poje, Farsleben, Glindenberg, Ziecht, Heinrichsberg.

Kreis Halbe. Fischerleben. Einen eignen Stadt- und Schularzt besitzt die Stadt noch nicht, obgleich er ein dringendes Bedürfnis ist.

Altmark. Schönaufen. Stadtverordneten-Sitzung. Der Magistrat teilt mit, daß Oberpostsekretär Hohmann auf das Baugelände in der Sündenburgstraße verzichtet hat.

Die Sachpreise werden wieder in Goldmark festgesetzt. Im allgemeinen sollen die Friedenssätze gezahlt werden. Für besonders hohe Sachpreise in den letzten Jahren ist eine geringfügige Erhöhung über die Vorkriegssätze vorgesehen.

6

6

Es ist nun die höchste Zeit

daß Sie Ihren Bedarf für die Ferien- und Reisezeit eindecken in unseren

extra billigen Ausnahmetagen!

- Kinder-Leberfandalen braun, Normalf., 27 bis 29 2.25, 20 bis 22 1.95
- Feinfarbige Zuchtschuhe mit Lederfelle, 31 bis 35 1.95, 27 bis 30 1.75, 24 bis 28 1.50
- Mädchen-Spangenschuhe braun Chromleder, Größe 31 bis 35 2.75, 27 bis 30 2.25
- W. Schnürsch., sch. u. br., Rind u. K. Leder, a. d. d. 31-35 4.75, 27-30 4.25, 23 u. 24 3.75
- W. Schnürsch., sch. u. br., Rind u. K. Leder, a. d. d. 27-30 4.50, 23-26 3.95, 20-22 2.45
- W. Schnürsch., br. u. w. Rind u. K. Leder, a. d. d. 25 u. 26 4.95, 23 u. 24 3.75, 18-20 2.45
- W. Lederspangensch., Normalf., teilw. L. f. 31-35 6.75, 27-30 5.75, 25 u. 26 4.75, 22-24 3.75
- Knab.-Stubb.-Sprengel, schwarz, Derby, 36 bis 39 6.90, 31 u. 35 5.95, 27 u. 30 4.90

- Damen-Hauschuhe, grau Miltel, fuch. 95
- Damen-Stoff-Spangenschuhe, grau Miltel, fuch. 1.10
- Damen-Gegeftuch-Spangenschuhe mit Lederfelle 1.35
- Damen-Hauschuhe, weiß Pelmen, Größe 40 und 42 1.75
- Damen-Leber-Hauschuhe, schwarz und braun 2.95
- Damen-Leber-Spangenschuhe, schwarz und braun 3.75
- Damen-K. Leder-Spangensch., breit: Normalf., randgenäht, 40 bis 42 3.95
- Damen-Spangenschuhe, schwarz u. braun, m. hohem Absatz, breite Form 4.75



Die billige Zeit
 herbeigerufen durch Geduldlosigkeit
 ist bald vorüber
 da die Hersteller für Neuankömmlinge
 schon jetzt wieder
 wesentlich höhere Preise fordern!

- Damen-Hauschuhe, weiß, grau und schwarz Pelmen, Schnür, Sp. Pumpe 2.75
- Damen-Hauschuhe, mit Wildled., Spange, Pumpe, grau und braun 3.95
- Damen-Hauschuhe, Wildled., f. d. f. f., sehr bequem, niedr. Abf. 5.90
- Damen-Hausch., sch. u. br., eleg. Ausf., 36-38, Regl. K. Leder, a. d. d., in all. Gr. 5.90
- Damen-Hausch., br. Leder, Schür, Spange, Pumpe, runde und spitze Formen 5.90
- Damen-Hausch., braun Rind u. K. Leder, a. d. d., Sp. u. Pumpe 6.90
- Damen-Schnürsch., weiß Gegeftuch, Größe 36 bis 39 3.95
- Damen-Schnürsch., schwarz und braun Leder 5.90

- Herren-Berkschuh mit Lederfelle 95
- Herren-Turnschuhe mit Gummi Sohlen, Größe 45 und 46 2.75
- Herren-Leber-Hauschuhe, schwarz 3.95
- Herren-Schnürsch., br. Leder und Koblleder, auch mit Velours 5.90
- D. Hausch., sch. u. braun, a. d. d., Regl. K. Leder, a. d. d. 6.25
- Herren-Schnürsch., schwarz Rind u. K. Leder, a. d. d. 6.25
- Schnürsch., braun Rind u. K. Leder, Größe 36 bis 39 6.75
- Herren-Schnürsch., braun Rind u. K. Leder, a. d. d. 7.90

Jetzt kaufen heißt Geld sparen!

Des starken Andrangs wegen

165 Breitweg 165

1 Treppe Ecke Alte Ulrichstraße



Räumungs-Ausverkauf
in Tabakwaren

- Schwarzer Kranter 50 Gr. 20
- Bremer Goldhag 50 Gramm 25
- Nieto-Hag 25 Gramm 25
- Rippentabak 1/2 Pfund 85
- Zigaretten goldgelb, Korf. Gold, ohne 2
- bei 100 Stück 180
- „Eton Man, Gold, ohne 1 1/2
- Zigarren**
- rein Lebersee Wahrschde 7
- rein Lebersee Cabinet 10
- Regito 12
- Die gute Ein Nival 15
- rein Habama 20
- Bei Abnahme 5 Prozent Rabatt
- Rauttabak** Rein-Schulz die große Stange 15
- solange Vorrat reicht!
- Wiederholer-Rabatt!

Hans Ahlemann
 14 Große Münzstraße 14
 gegenüber der Stadtbank.

Für Pilzfischer

ist ein Nachschlagewerk mit Abbildungen der selteneren Pilze eine wertvolle Hilfe.

Sie empfehlen:
Die wichtigsten Pilze
 4 Farbenscheine mit 16 Abbildungen
 — 50 Pfennig. —

Weber:
Farbentafeln zur Bestimmung der Pilze
 8 naturgetreue Abbildungen seltener und giftiger Pilze mit Beschreibung
 — 1.50 Mark. —

Buchhandlung Volksstimme,
 Regensburg, Große Münzstraße 3.

Bekanntmachung.
 Der § 1 der Ortspolizeiverordnung vom 5. Juni 1924 (Kantonsrat Angerer) vom 5. Juni 1924, Nr. 69 wird, wie folgt, geändert:
 Das Waben in der Erde, insofern es nicht auf eingerichteten und sichern Bienenstöcken geschieht, ferner das Waben im Hofen und im Keller ist untersagt.
 Wird dennoch zur Verachtung in Erinnerung gebracht mit dem Hinweis darauf, daß die Polizeibeamten angewiesen sind, mit Strafe gegen Zuwiderhandlungen einzuschreiten und schon im Vorstadiumfall zur Anzeige zu bringen.
 Kantonrat, den 5. Juli 1924.
 Die Polizeiverwaltung, Lenz.

Bekanntmachung.
 Das diesjährige Vogelwählen findet am 6., 7. u. 12. Juni d. J. in bekannter Weise statt. Die Schlichter sind, wie bisher, in der Richtung nach Langensalza zu sein.
 Der Verkehr auf den beiden abgehenden Feldwegen ist an den genannten Tagen verboten. Dagegen können Fußwege und Personen die Chaussee von hier nach dem Bahnhof Ritters und von dort ab die Chaussee nach Langensalza wieder benutzen.
 Den Anordnungen der aufgestellten Sicherheitsposten ist Folge zu leisten.
 Langensalza, den 21. Juni 1924.
 Die Polizei-Verwaltung, Lenz.

Bekanntmachung.
 Die öffentliche Verpachtung der Öffnung der Heiligen Gemeinde (Angerer) findet am Montag den 21. Juli 1924, vormittags 11 Uhr, im „Ratshaus“ (Kofel) hier selbst statt.
 Befestigung, den 9. Juli 1924.
 Der Gemeindevorstand, Ritzke.

Maurer
 werden noch eingestellt.
Umbau Café Probst,
 Breitweg 39. 881

ALLE DRUCKSACHEN
 pafend und werbe-
 kräftig herzustellen,
 lassen wir uns seit
 Jahren angelegen
 sein. Wenden Sie sich
 bei Bedarf an uns.

W. PFANNKUCH & CO.

Weima-
Eiswaffeln
 3 1/2 x 7 cm.
 extra tief u. hoch tartiert
Eistüten
 bekannte Qualitäts
 Gebr. Weis, Maudenburg
 Waldenfr. 52/53.
 Fernruf 6052.

Hobellbank sucht zu kauf.
 Apel,
 Knochenbauwerkzeuge etc.

Wanzen-
Kosect!
 Sofaschutze, Breite-
 weg 128, a. Ulrichslogen.

Sie finden sich zurecht
 auf jedem Fußbreit Bodens
 in der Umgebung Regensburgs
 wenn Sie sich bei sich fühlen:

Wer wandern will.

Ein unentbehrlicher Führer. Viele
 Partensitzgen, humorvolle Louren-
 beschreibung. — Preis 1 Mark.
 Zu beziehen bei jeder Zeitungs-
 austrägerin und auch durch die
Buchhandlung Volksstimme.

In 5 Tagen
Preiswerte
Einzel-Möbel

eiche od. nuss. mit.

- Schwere hohe Bettstellen m. Spirale u. Auflege-Matt. 55 bis 75 Mark
- Miedererbetten, 120 u. 160 cm., für Kleid., 1/2 u. 3/4 Höhe, zerlegbar, eiche 110 u. 135 Mark
- Miedererbetten zerlegbar 50 bis 75 Mark
- Bettlos m. Spiegel 55 bis 75 Mark
- Trunkens m. Spiegel 50 bis 75 Mark
- Schreibtische 100 bis 130 Mark
- Büchertische 20 bis 30 Mark
- Stühle, m. u. ohne, eiche 6 u. 15 Mark
- Kochgesch. 12 bis 16 Mark
- Pfeilerstühle 25 bis 35 Mark
- Kochgesch. 15 bis 30 Mark
- Chaffetonges 35 bis 45 Mark
- Plüschsofae 90 bis 105 Mark
- Pfeilerstuhl gefächert 18 bis 30 Mark
- Wassermöbel 50 bis 65 Mark
- Patentmatrassen 13 bis 15 Mark
- Anlegematrassen 12 bis 20 Mark
- Stuhlgeraden, echt eiche 65 bis 85 Mark
- Möbelstühle, eiche oder grau 40 bis 75 Mark
- Küchensch. eiche oder grau 28 bis 40 Mark
- Wäsche-Kasten grau, eiche, weiß und natur lackiert, best. a. 1 St. 115, 125, 140, 160 cm. breit, 3-türig, mit Pfeiler, Bergl., 1 St. 1. 1 St. 2 St. 55, 120, 180 bis 300 Mark
- komplette Schlafzimm., eiche gep. und echt eiche 250 bis 1000 Mark
- Speisest., echt eiche
- für Küche bequem

Seilablung.
 Anzahl 150/8 an
 A.
Friedländer
 Regensburg
 Alte Ulrichstraße 11
 Geschäft nach
 allen Orten.

Extra-Angebot in Lederwaren!

Damen-Handtaschen Kofferform, in Leder, Mk. 5.00 6.00 7.50 8.50	Scheintaschen Leder mit Lederfutter 75 95 1.25 1.50	Wildleder - Täschchen Mk. 5.00 7.50 10.00
Damen-Handtaschen Rindleder, Mk. 10.00 12.50	Tresor mit Scheintasche von Mk. 1.25 an	Reisetaschen Segeltuch Mk. 5.00 6.00 Leder Mk. 10.00 12.00
Damen-Handtaschen Saffian, Mk. 12.50	Briefecken in Leder Mk. 0.95	Reiseschuhe von Mk. 2.50 an
Damen-Handtaschen Lackleder, Mk. 12.00 12.50	Briefaschen Leder Mk. 1.50 2.25 3.50 Rindleder Mk. 5.00	Reisekissen Mk. 3.50 do. Leder Mk. 5.50
Damen-Handtaschen mit Einrichtung, Mk. 12.50 14.50 15.00	Aktentaschen Spaltleder . . . Mk. 6.50 Vollleder . . . Mk. 7.50	Näh-Etuis 50 Pfg. Reisecessaires Leder 12.00 Reisemanikure . . . Mk. 0.75
Besuchstaschen in Leder, Mk. 0.95 1.25 3.00 4.50	Beuteltaschen in Seide . . . Mk. 7.50 Moiré-Täschchen Mk. 10.50 Moiré-Täschchen Mk. 6.50	Hutkoffer von Mk. 1.75 an Kragenbeutel Reiserollen Schirmhüllen Lederkoffer Schränkkoffer Kabinenkoffer Vulkankoffer

Hugo Nehab

Johannisberg-straße 2.

Die letzten

Bis einschl. Mittwoch den 16. Juli d. J.

5 Rehraus = Tage

unseres großen

Saison-Ausverkaufs!

Anerkennend billige Preise!

Anerkennend billige Preise!

Schweizer Wolle 116 cm breit . . . Meter	95 J
Hembdunst 90 cm breit . . . Meter	58 J
Hembdflanell gestreift . . . Meter	68 J
Bollwolle 116 cm breit, gemustert . . . Meter	1.45
Bertal für Oberhemden . . . Meter	75 J
Handtücher mit roter Kante . . . Meter	48 J
Büscheltücher kariert . . . Stück	28 J
Poliertücher gelb . . . Stück	24 J
Kleiderhosen doppelte Breite . . . Meter	98 J
Sheniat 190 cm breit, reine Wolle . . . Meter	2.65
Gardinen Meterware, versch. Breiten 1.25	88 J
Kongresshose hübsige Streifen . . . Meter	65 J
Spannhose 190 cm breit . . . Meter	95 J
Kaffee-Becken durchgehört	2.65

Rest-Posten	
Wafkleider in Ruffeln	3.95
Seidentrikot-Kleider	17.85
Sportjaden in Covercoat	9.75
Damen-Mäntel Covercoat u. Donegal 2.75	6.95
Regen-Mäntel in la Covercoat	14.75
Wolle-Blusen zum Aussuchen	2.95
Sport-Blusen in Panama	4.95
Ein Posten leicht angekauft	
Unterzeuge	
Herren-Garnituren weiß u. farbig 5.90	4.90
Herren-Normal-Hemden	3.75 2.25
Herren-Normal-Hosen	2.75 1.95
Herren-Wafo-Hemden	2.75 2.25
Herren-Wafo-Hosen	2.50 2.25
Herren-Einfach-Hemden	2.50 1.95

Damen-Wäsche	
Damen-Hemden mit schmalen Trägern und Hobstaum	1.35
Damen-Hemden Reformschnitte, mit Stäckerl	1.95
Damen-Beinkleider Reinform, geschloffen, mit Hobstaum	1.65
Bierschürzen Zumperform, bunt	1.95
Blener Schürzen gestreift	1.25
Hauschürzen Doppeldruck, mit Saige	1.75
Strümpfe	
Damen-Strümpfe engl. lang, schwarz u. farb.	35 J
Damen-Strümpfe Feise u. Spitze verfürkt 68	48 J
Damen-Strümpfe prima Wafo, Doppelsobte und Hochferse	95 J
Damen-Strümpfe prima Kunstseide, schwarz	1.75
Leghünder mit farbiger Kante	12 J
Hobstaumtücher Watte	18 J

95-Pfg.-Schlager	
unserer	
Haushalt-Abteilung	
1 Kinderstuhl Holz, hart	95 J
1 Feldstuhl mit Bezug	95 J
1 Waschbrett mit harter Sinfelinge	95 J
12 Aluminium-Glöffel	95 J
4 Paar Porzellan-Sassen dekoriert	95 J
1 großes Solatblett	95 J
1 Blumen-Ampel mit Kette	95 J
1 Blumen-Base Majolika	95 J
1 Stollerschale	95 J
1 Handkorb buntes Geflecht	95 J
1 Hand-Fruchtpresse verzinnt	95 J
6 Schneidebrettchen verschiedene Formen	95 J
1 Quirl-Garnitur 7teilig	95 J
5 Porzellan-Speiseteller	95 J
1 Alumin.-Kasserolle mit Stiel, 18 cm	95 J
1 Messerkorb 3teilig, Drahtgeflecht	95 J
Einloch-Apparate gestanzt, mit Sperrnometer, Einsch u.	6.95
Liegestühle verstellbar, mit foltem Bezug	6.50 10.50 8.50
Weidenstiel mit Wulstrand	9.25
Bademäntel farbig	14.50

1 Waggon Einlochgläser

Gutes Glasmaterial, mundgeblasen, mit prima Gummiring, komplett



1/2 Liter	2/3 Liter	1 Liter	1 1/2 Liter	2 Liter
45 J	55 J	65 J	70 J	80 J

R. Wittkowski

Breiteweg 61

Frauenwelt

eine Halbmonatsschrift empfiehlt Buchhandlung Volksstimme

Der Gipfelpunkt im Preisabbau

unser Saison-Ausverkauf!

Kaufleute erregen unter sich herabgesetzten Preise für unsere bekannt gute Herren- und Knaben-Kleidung, daher werden Sie sofort die nie wiederkehrende Kaufgelegenheit an?

Der folgende Vorrat:		Einige Beispiele:		Der folgende Vorrat:	
Herren-Anzüge mit hoch. matter Stoffen	22.00	Herren-Anzüge modernster, reiche Ausstattung	37.00	Herren-Anzüge modernster, reiche Ausstattung	59.00
Herren-Anzüge gutw.	54.00	Herren-Anzüge modernster, reiche Ausstattung	59.00	Herren-Anzüge modernster, reiche Ausstattung	59.00
Gumm-Mäntel weiß und farbige	18.00	Covercoat-Paletots der geliebten Paletots	43.00	Herren-Breechesbeinkleid.	6.00
Herren-Beinkleider in Doppelst. Stoffen	5.40	Herren-Breechesbeinkleid.	6.00	Herren-Breechesbeinkleid.	6.00

Knaben-Anzüge, Knaben-Hosen, Hüper-Jackets, Leinen-Jackets sowie sämtliche Hochhaum-Kleidung **unser** ungeheurer herabgesetzt.

Heinrich Casper

Magdeburg, Breiteweg 133, Ecke Dreieckstraße.



Konsumverein

für Magdeburg und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Prima Rindergefrierfleisch

Schieres	das Pfund 60 Pf.
Gehacktes	das Pfund 60 Pf.
Hohe Rippe	das Pfund 50 Pf.
Brust	das Pfund 40 Pf.

Der Verkauf des Gefrierfleisches findet nur in den Schlächterläden statt.

Frisches Schweinefleisch

wird außer in den Schlächterläden noch in folgenden Lagern verkauft:

Altstadt: Altes Bräuker und Otto-v.-Guericke-Straße 158
 Suden: Endenburger Straße
 Endenburg: Deutscher Straße
 Grotzen: Grotzen Straße
 Südost: In sämtlichen Lagern
 Schönebeck: Böttcherstraße, Welscher Straße
 St. Salz: Reibahnhofsstraße.

Fleisch- und Wurstwaren

in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

Ausnahme-Preise

Verkauf soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

- Ein Wiener Schürzen in guter Verarbeitung, reich garniert . . . Rm. 1.65
- Ein Wiener Schürzen aus guten gestreiften Stoffen, vollkommen gearbeitet . . . Rm. 1.95
- Ein Blusen-Schürzen reich garniert mit Tasche, aus vorzüglichen Stoffen Rm. 1.95
- Ein Jumper-Schürzen aus bunt gestreiften Stoffen, mit schöner Garnierung . . . Rm. 2.15
- Ein Kleider-Schürzen aus guten gestreiften Stoffen, mit halben Arm, reich garniert . . . Rm. 4.95

Knaben-Schürzen **85**
aus guten gestreiften Stoffen, mit schillerndem Besatz Gr. 50-52, Größe 45

Kinder-Hängerschürzen **85**
aus guten Stoffen, mit Taschen u. Ess. Gr. 45 jede weitere Größe um 15% steigend.

Kinderschürzen Halbreform **95**
aus prima buntem Kreton Gr. 45 jede weitere Größe um 15% steigend.

Vorgezeichnete Handarbeiten

Stubenhandtücher **1 50**
Rm.

Nachttischdecken **40**
Loch- u. Richeleu-A., ringesh. Lang.

Kissen mit Rückwand **98**

Untertaillen **98**
moderne Zeichnung, m. schmalen Träg.

Quadrate **20**
Loch- und Richeleu-A.

Taschentücher **15**
Loch- und Richeleu-A.

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Kammer-Lichtspiele

Direktion: F. Haberland jun.
Carlo Aldini
bekannt aus dem Film „Selena“
Hedda Vernon, Violetta Napierska

Die närrische Wette des Lord Aldini

Ein Abenteuer zwischen Wasser, Himmel und Erde. Im Mittelpunkt dieses Films steht der italienische Sensationsdarsteller Carlo Aldini, der hier Sensationen von einer Wette-gierigkeit ausführt, wie man sie im deutschen Film noch selten gesehen. Diese Sensationen sind nicht Selbstzweck, sondern ranken sich um eine spannende Wette, die um ihrer selbst willen zu interessieren vermag. Der Glanz, das dahinstürmende Tempo dieses Films faszinieren den Zuschauer. Prachtvolle Landschaftsbilder und Bilder aus Neuport verstärken den Reiz.

Seine Majestät - Das Kind

Ein heiteres Spiel von Liebe und Aufzucht
Die neueste Deutlichwoche.

Beginn werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Neuer Wochentags-Fahrplan der Dampfer nach Hohenwarthe.
Abfahrt über Strombrücke Rutz (Sitabelle)

Wochentags: Abfahrt vorm. 8.00, nachm. 2.00
Rückfahrt vorm. 11.30, nachm. 7.00

Sonntags: Abfahrt vormittags 7.00, 8.00, 10.00
nachmittags 2.00, 8.00

Stahlberg, Sandtorstr. 38.
- Telefon 1364. -

Städtische Theater
Victoria-Theater
Freitag den 11. Juli
Gastspiel Franz Stein vom Schauspielhaus in Leipzig

Wer weint um Judenack?
Erstkomödie v. Hans J. Wehisch.
Anf. 8, Ende 10 1/2 Uhr.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.

Wichtig! Branchenleitungen
Betriebsräte und Vertrauensmänner bei Klempner, Fuhrleute, Elektr. monteur und Heizungsmonteur
am Freitag den 11. Juli, abends 8 1/2 Uhr

Sitzung
im Bureau. Die Verwaltung anzufordern.

Zirkus-Lichtspiele
Direktion:
F. Haberland jun.

Alfons Fryland
Der Stiefkind der Frauen in ihrem letzten Film

Das Geschöpf
Nach dem im Berl. Tageblatt erschienenen gleichnamigen Roman von Hermann Wegner
Der Erfindung eines neuen Schicksal.
Erich Kaiser-Titz, Jula Gering, Olga Engl, Gertrud Keller, Ruth Wenzel, Gertrude, Hollenberg, Ruch.

Viola Dana
Das Geheimnis der alten Lampe
Ein Geheimnis von einer Gemahlin und junger Liebe.

Ein Programm der guten Namen!
Beginn: Werktags 6, Sonntags 3 Uhr

Walhalla-Lichtspiele
Heute Donnerstag der glänzende Spielplan!
Sascha Gura, Paul Biensfeldt

Der Rockige und die Tänzerin
Der Roman einer Londoner Nahaufnahme
in 4 Akten von Hermann Wegner
Der Film hier nach dem Roman von Hermann Wegner.
Unter zweiter Schürze:



Paddy
der Straßenjunge
Geschichte aus dem Leben eines Straßenjungen.
Schauspieler:
Erich Kaiser-Titz, Lya Sellin, Herta Pichu.

Im letzten Teil:
Blasius der Held
Musik. Dirigent: Herr Kapellmeister Hans Tietzen.
Beginn: Werktags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Panorama-Lichtspiele
Direktion:
F. Haberland jun.

Mac Murray
die preisgekrönte Schönheit in
Die tanzende Maske
Das Drama einer Frau, deren Sucht nach Leben, Schönheit und glänzenden Kleidern sie dazu verführt, in einem Salon der Lebenswelt heimlich zu tanzen und dadurch das Leben des Mannes zu gefährden.

Pauline Frederick
in
Geborgen
Die Geschichte einer kleinen Familie.

Beginn: Werktags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Die Erlebnisse einer schönen Frau

ZA LA MORT
Hauptrolle:
Fern Andra



Der aufsehenerregende Film!
Außerdem:
Der Klabautermann
Ein Film zum Lachen und zum Weinen.

